

SIMPLICISSIMUS

Stabherausgabe

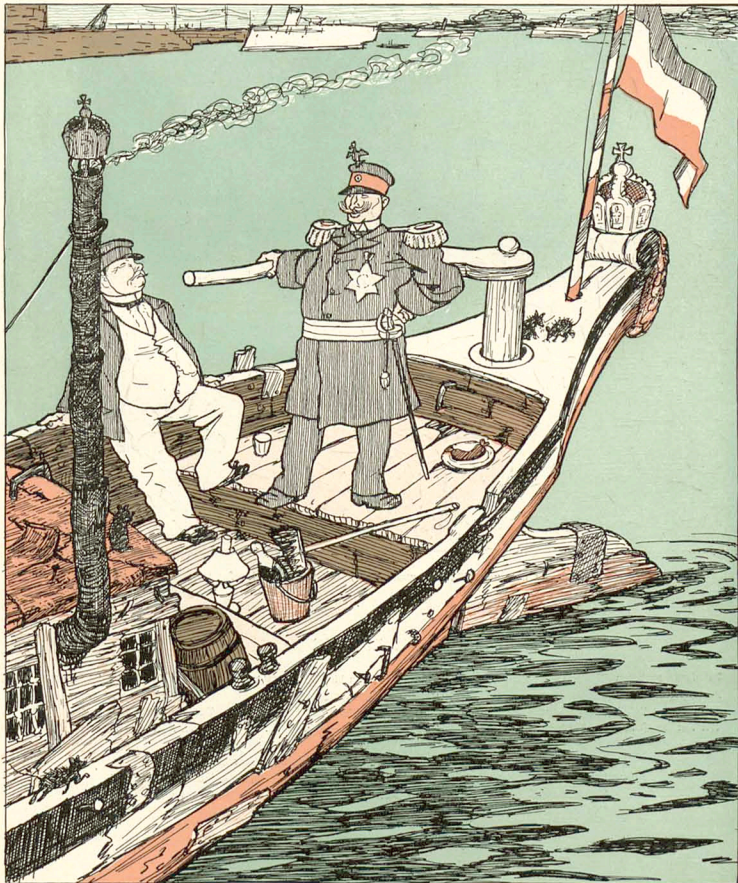
Verleger: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Enttäuschung

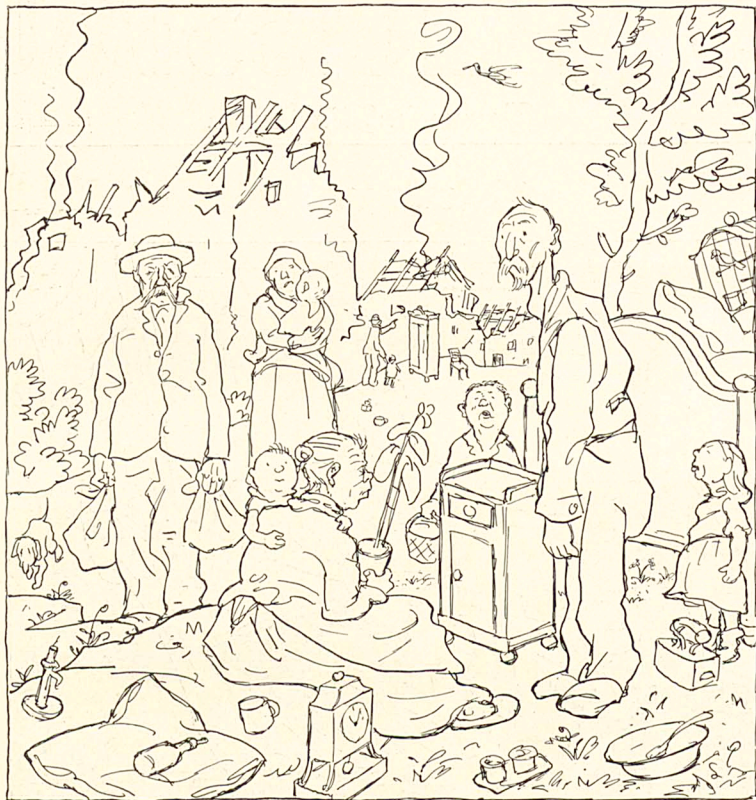
(Zeichnung von A. Durrer)



„Meine Gondel hat doch auch schon Nalheur gehabt, aber nie hat sich dann das Volk so begeistert wie bei Seppelin.“

Nach dem Brande in Donaueschingen

(25. 26. Seite)



„Hoffentlich hält man uns nicht für unpatriotisch, weil wir nichts für Zeppelin befeuern.“

Echterdingen

Verstirmt von stolzen Offizieren
Und kühngemutten Grenadieren
Liegt hier das Luftschiff — raunt und schaut! —
Wie eine Wurst im Filderkraut.

Der Krieger, dem die Zeit zu lange,
Greift gern nach der Zigarrenstange
Beziehungsweise lenkt das Herz,
Das sonst so hart, mädchenwärt.

Hört ihr ein Raunen bei dem Volke?
Seht ihr die gelbe Wetterwolke?
Der sachverständige Grenadier
Berintreffiert sich nicht dafür.

Was schiert ihn das jüde Weizen?
Er liebt das Rauchen und das Schälern ...
Nabunn—blivitsch—bum—bum ... Ein Schrei!
Mit Nummro Biero it's vorbei.

— Woju Samulte und Kritiken?
Wir haben ja ... „des Schicksals Mücken“!
Versprach sich etwa wer was Weh's
Bei dem Debüt des Militärs?

Ratgeber

Russische Sparjamkeit

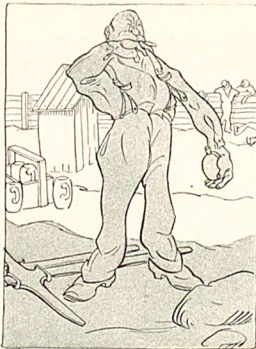
(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



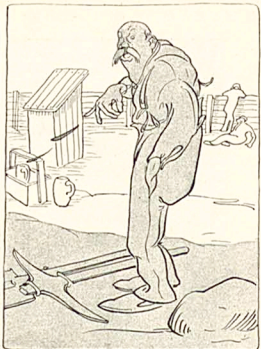
„Ezellen, unsere Gefängnisse sind überfüllt, wir müssen sie durch Neubauten erweitern.“ — „Nein, nein, die Finanzlage Rußlands erheischt Sparjamkeit, schaffen wir in unseren Gefängnissen lieber Platz durch den Strang.“



„Jessa na, is dös a großer Stoa!“



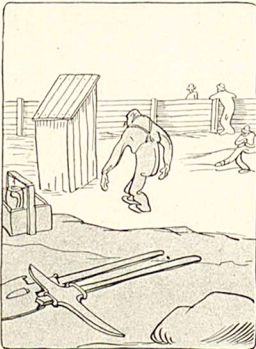
„So eaner is sei schwer —“



„Den muos ma scho glet richti pada.“



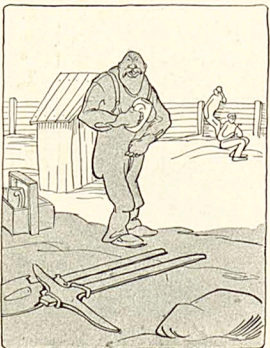
„So a Stoa is freilli net leicht —“



„Na — — na —“



„Dös glaubt eaner eigentli gar net, wie schwer so a Stoa sein kann!“



„So, in Gottes Namen is ma wieder da —“



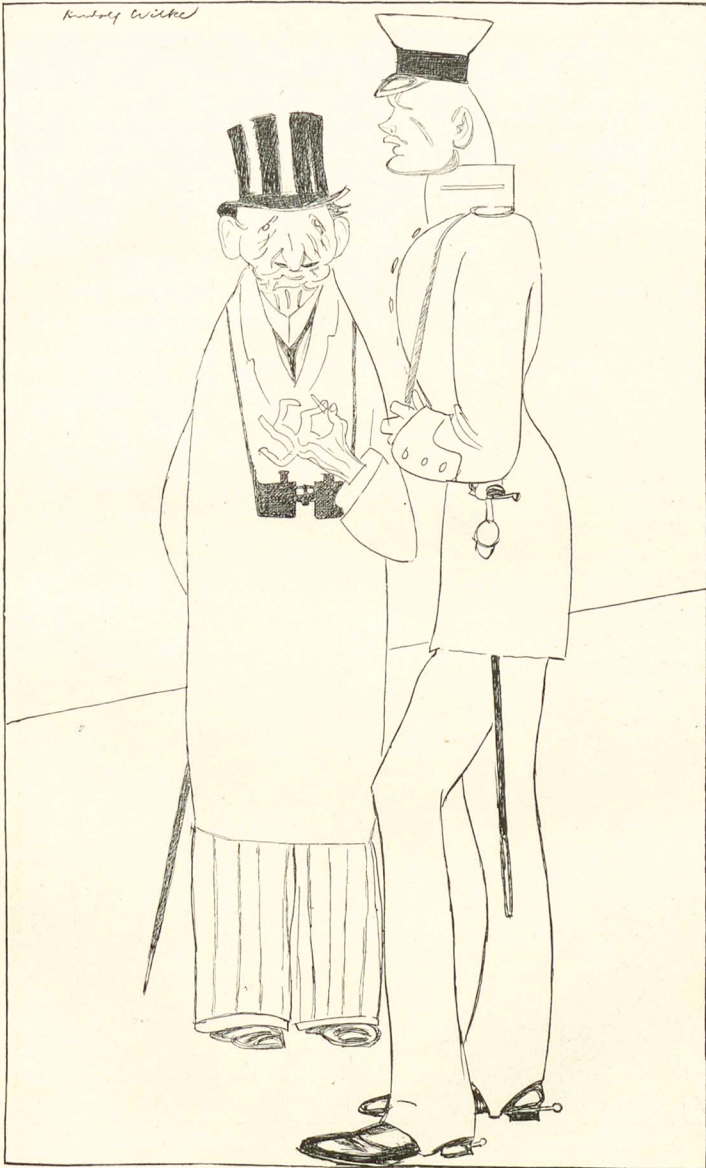
„Jest tot' ma's glet hab'n.“



„Aber i moan, a Neg'n wird glet daher femma — — —“

Die Wetterecke

(Zeichnung von Rudolf Wülke)



„Ich blide mit großer Beforgnis nach Berlin. Täglich kann von dort der lapsus belli kommen.“

Schweißtreibend

(Zeichnung von O. Gutbeunton)



„Stiefel, was steigt da vorne für eine Wolke auf?“ — „I woaß net, vielleicht magt dort aa 'r a Kommerzienrat.“

Er liebt uns beide



Soeben erschien:

Simplicissimus= Kalender für 1909

Preis 1 Mark

Der Kalender für 1909 enthält wiederum ausschließlich

unveröffentlichte
Original-Zeichnungen

der bekannten Simplicissimus-Zeichner, und dazu

glänzende Wiße.

Litterarische Beiträge in Prosa und Versen enthält der Kalender von den allerersten Autoren, fo von:

Kurt Atram, Raoul Auernheimer,
Hermann Hesse, Alfred Hugenberg,
Dr. Dwiglaf, Hermann Harry Schmitz
und anderen.

Die Sensation des Kalenders bildet wieder ein Beitrag in amüsanten, scharf satirischen Versen von

Ludwig Thoma

mit vielen lustigen Bildern von

Olaf Gulbransson.

Er betitelt sich diesmal

Der große Skandal

und behandelt, wie der Titel schon andeutet, zusammenfassend die

Eulenburg-Affäre.

Zu beziehen durch die meisten Buch- oder Kolportagehandlungen; auch direkt gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf. vom Verlag

Albert Langen in München-S

Soeben erschienen

Simplicissimus XII. Jahrg., 2. Semester

komplett gebunden, billige Ausgabe à Mark 10,—
Liebhaber-Ausg. à Mark 25,—

Simplicissimus-Einbanddecken

zum XII. Jahrgang, 2. Semester, billige Ausgabe à Mark 1.50
" XII. " 2. " Liebhaber-Ausg. à Mark 10,—

Von früheren Jahrgängen sind noch vorrätig:

Simplicissimus-Jahrgänge

Jahrgang VI—X billige Ausgabe à Mark 12.—
" VI—X Luxus-Ausgabe à Mark 18.—
" XI, 1. und 2. Semester und Jahrgang XII, 1. Semester à Mark 10.—
" Liebhaber-Ausgabe à Mark 25.—
" VII—X billige Ausgabe in broschierten Vierteljahrsheften à Mark 9.—
" VI—IX Luxus-Ausgabe " " à Mark 14.40

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von der Expedition des Simplicissimus in München-S

Der
Backfisch



Kulturbilder aus dem Simplicissimus

Zwei neue Bändchen

sind soeben erschienen:

Band 7: Der Backfisch
Band 8: Sport

Es erschienen bereits früher:

Band 1: Der Student
Band 2: Demimonde
Band 3: Die oberen Zehntausend
Band 4: Vorstadt
Band 5: Der Künstler
Band 6: Der Pfaffe

Preis jedes Bändchens 1 Mark 50 Pf.
Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

INTERESSANTE REISELEKTÜRE

Soeben erschienen fünf neue Bände der

Kleinen Bibliothek Langen

Band 96 F. M. Dostojewski
Die fremde Frau und der Mann unterm Bett
Umschlagzeichnung nach einer alten Vorlage

Band 97 Guy de Maupassant
Diamanten und andere Novellen
Umschlagzeichnung von F. v. Reznicek

Band 98 Roda Roda
Lieber Simplicissimus Hundert Anekdoten (6. Folge)
Umschlagzeichnung von F. v. Reznicek

Band 99 Selma Lagerlöf
Schwester Olives Geschichte und andere Erzählungen
Umschlagzeichnung von A. Woelffle

Band 100 Ludwig Thoma
Moritaten Wahrheitsgetreu berichtet
Umschlagzeichnung von O. Gulbransson

Jeder Band kostet geh. 1 Mark, in Leinen geb. 1 Mark 50 Pf., in Saffianleder geb. 2 Mark 80 Pf.
In den meisten Buchhandlungen vorrätig.

Verlag von ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

EIN GROSSER POLITISCHER ROMAN

Wie ein Franzose das heutige Deutschland sieht!

Stimmen der Presse:

Berliner Zeitung am Mittag.

„Es gab einst — vielleicht auch heute noch — zwei Deutschland, das Deutschland der Gedanken und das Deutschland der Gewalt. Heute (am Beginn des 20. Jahrhunderts) ist das Deutschland der Gedanken vom Deutschland der Gewalt unterdrückt; was nicht bezogen will, dass es in Deutschland kein Denker mehr gibt, sondern dass diese Denker im Dienste der Gewalt stehen. Ein derartiger Zustand erklärt sich aus der Vorrherrschafft der preussischen Anschauungen in Deutschland.“

In seiner Gesamtheit ist Deutschland aus tiefstlich geteilt. Louis Debert sagt das in seinem Roman einfacher und unumwunden: Deutschland liest man. Und doch schreibt er seine Behauptung sofort ausser Achtlassen ab, um ihr nicht einen zu allgemeinen Charakter zu geben.“

Das ist die politische These, die Marcel Prévost seinem neuen Roman „Herr und Frau Moloch“ im Nachwort gibt und — man muss es als scharfer Beobachter und Zeitgenosse sagen — mit vielem Recht gibt. Marcel Prévost, der übrigens begabte Schilderer der Pariser Leben- und Lebenshaltung, der schon psychologische der demi-voirge, hat einen hocharsten, hochpolitischen Roman geschrieben. . . . Man kann wohl über die Tendenz dieses Romans streiten, das aber lässt sich nicht leugnen, dass Prévost hier am grössten Teil die Zustände gesehen und geschildert hat, wie sie eben sind. Wir geben ja mit der beliebten generosen Fassung einher, wir können in den Schulen immer noch von Kriegen, wir singen in Schulen und Kasernen immer noch die alten Trübsal- und es ist ein reines Wunder der Selbstüberhebung, dass wir am Saterdag nicht von der Feiër direkt weg an die Grösse ziehen. Es ist in manchen Tagen alles so charakteristisch für die Auffassung des wahren Patriotismus. Ein Universitätsprofessor hält einen wissenschaftlichen Vortrag, und da er Hauptmann d. R. ist, sieht er seine Uniform an, um seiner Rede die weitausläufige Fülle zu geben. Die äusseren Männer erinnern sich mit Wonne ihrer militärischen Charge, veranlassen den einfachen, schlichten Bürgerrock mit der Uniform und umgeben ihre Leben mit dem Säbel, wenn der Tag herankommt, da ihnen dies gestattet wird. . . . Prévost hat also, wie gesagt, treffend beob-

achtet, aufmerksam gehört und lebenswahr geschildert und ein Buch geschrieben, das wir mit nachdenklicher Aufmerksamkeit lesen sollten.“

Berliner Tagblatt.

Es ist eine Anklagechrift, die gegen uns gerichtet ist, und die schon deshalb beachtenswert ist, weil sie typisch für die Auffassung ist, die viele unserer Nachbarn vor uns haben. — Prévost verlegt die Szene in ein kleines christliches Pantaschietheater. Die Dynamik Bollberg ist seit 1860 Preussens auf Gede und Ungede angestellt, wenn man auch noch die eigene Briefmarke und Garnison gerettet hat. Preussens, das ist überhaupt der Gegner, den Prévost bekämpft. Er sieht eine scharfe Grenze zwischen dem Süden, dem sympathischen Deutschland der Poesie und des Gedankens, und dem Norden, dem Lande der brutalen Gewalt. . . . Der Imperialismus nimmt immer bedenklichere Formen an. Damit stimmt auch die Politik des Kaisers überein: Jede seiner Lieder ist ein Hymnus auf die Stärke. Keine Schule, kein Krankenhaus wird eingeweiht, ohne das dabei mit dem deutschen Schwert gesenkt wird. . . . Die Folge davon ist, dass Deutschland politisch dasteht, von allen anderen Nationen mit Misstrauen betrachtet.“

Breslauer Morgenzeitung, Breslau.

Der überaus gute Schilderer lebender Pariser Sitten ist in diesem Buche sehr ernst geworden, und gerade in Deutschland hat man alle Ursache, sich mit dem erschauerten Herrn Prévost ernsthaft zu beschäftigen. Sein Roman ist nicht mehr und nicht weniger, als die Anklage eines Franzosen von heute gegen das Deutschland von heute. . . . Das, was Debert in dem Buche über seine höchsten und höchsten Erlebnisse in Deutschland berichtet, ist für uns Deutsche nicht sehr schmeichelfähig, zum grossen Teile aber leider wahr. Debert spottet gar kräftig über die Herrschaft des Schutzmannes, die Vormacht des Müllers, den ständigen Hygienismus der Menge, die Freude an der sinnlosen Hurr-Phrase und manches andere charakteristische Symptom unseres öffentlichen Lebens. — Scharfsicht ist „Herr und Frau Moloch“ ein Buch, das in jedem Betracht die Aufmerksamkeit der deutschen Lesewelt verdient. —



Preis geheftet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN, MÜNCHEN-S

Heft 16
soeben
erschienen

März

Überall
zu
haben

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur
Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Kramer
Preis des Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement: das Quartal 6 Mark
Aus dem Inhalt von Heft 16:

Conrad Haufmann, M. d. N., Afien
Conrad Haufmann, M. d. N., Der Fall Woltke (Schädling)
Ahmed Niza, Die neue Aera in der Türkei
Professor Hermann Hummel, Die Deutschheit der Reichs-
regierung und die Privatbeamtenversicherung
Avincenta, Das Weib und die Menschwerdung
Dr. Max Waas, Bühnenreform und antikes Theater

W. Beresjajew, Erinnerungen eines Arztes aus dem russisch-
japanischen Krieg
Dr. Adolf Saager, Die Welt der Materie im Deutschen
Museum
Adolf Loos, Lob der Gegenwart (Verrentfeider)
r. h., Sapphlexes — Zepplin
Mundschau des März: Handel — Sport

März März

Verlag von
Albert Langen
in
München-S

Photograph. Apparate
 Neueste Typen, Fabrikate v. Goerz
 Ermenant usw. gegen bequeme
Monatsraten
 Ferner für Sport, Theater, Jagd,
 Reise, Marine, Militär d. bekannten
Goerz' Trieder-Binocles
 PREISLISTE 15 C gratis und frei
BIAL & FREUND
 Breslau II, Wien XIII.

Münchener Ausstellungs-
Lose à 1 Mk.
 5338 Gewinne, Gesamtwert
150,000 Mk.
 Hauptgewinne: Bar Gold Mk.
50000
10000
 2à **5000**
DEUT. REICH.
Lose à 1 Mk. für
 Porto und Liste 50 Pf., extra
 sind in allen Lotteriegeschäften und
 durch Pakete kostenlos
 Verkaufsstellen zu haben.
 General-Pächter:
Heinrich & Hugo Marx,
 München, Odensplatz 2.
 In Oesterreich-Ungarn nicht erlaubt.

Teiler Nervenschwäche, als Folge
 geistlicher Verrichtungen behandelt
 wird, bewirkt, bereits in die
 vierte Auflage erschienenen Werk
Dr. Reitz' Selbstbewahrung,
 Preis M. 1.—, zu beziehen durch das
 Verlagsges. in Leipzig, Strassburgstr. 11.

Fort mit der Feder!

 Schreibt Du mit Feder noch so gut,
 hat das nicht mehr als die Lilliput.

**Die neuen
 Lilliput-Schreibmaschinen**
 sind das Schreibwerkzeug für
 Jedermann.
Modell Minima Preis M. 25.—
 (Preis f. Oest.-Ung. zollfr. Kr. 35.—)
Modell A Preis M. 38.—
 (Preis f. Oest.-Ung. zollfr. Kr. 52.—)
Modell Duplex Preis M. 48.—
 (Preis f. Oest.-Ung. zollfr. Kr. 65.—)
1 Jahr Garantie.
 Sofort ohne Erlangung zu schreiben.
 Die Weisungsmittelpunkte. Alle Arten
 von Verlöthelungen. Gelegentlich für alle
 Sprachen durch einfache Auswechslung
 d. Typensätze. Reismaschine, die nur 3
 Kilo Gewicht. Beste Korrespondenz-
 maschine aller Systeme in
 billiger Preislage. Glänzende Anerkenn-
 ungen. Prospekt und Schriftchen
 kostenlos von
Deutsche Kleinmaschinen-Werke
 in h. h. M.
 München 2, Klänerstr. 129-131.
 Zweigfabrikation
 in Berlin u. Hamburg.
 Sprechstunden für Fernschreib-Apparate
 Wien I, Werdnigbause 7/8.
München-Ausstellung 1908 Halle II,
 Raum für und gegenüber Postamt
 neben dem lgl. Anstaltungs-Postamt
 (das gegenüber im Westbau).
 Wiedererkauf überall gesondert.

**GOERZ TRIEDER-
 BINOCLE**
Jagdglas „PERNOX“
 Bewährtes Spezialglas für die Jagd
 Hervorragende Lichtstärke. □ Sehr stabile Bauart. □ Angenehme Form.
Ermässigte Preise
 6× Vergößerung Mk. 145.— mit Okulareinstellung
 6× " " " 150.— " " " " " " " "
 8× " " " 160.— " " " " " " " "
 10× " " " 190.— " " " " " " " "
 Preisliste kostenlos.
 Bezug durch alle Optiker oder direkt durch die
Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges. Berlin-Friedenau 3
 Paris, 22, rue de Valenciennes, London, Holborn-Circus 4-5, New-York, East Union Square 82.

PEBECO
BEIERSDORF'S
ZAHNPASTA
 NATÜRLICHE GRÖSSE. Preis M. 1.— KLEINE TUBE M. —.60 Oesterreich-Ungarn No. 180
 87,100
 wird seit fünfzehn Jahren stündig von Ärzten und Zahnärzten empfohlen.
P. BEIERSDORF & Co., HAMBURG, London E.C., 104 Leam 7/8. Vertrieb für U.S.A. Lohs & Fink, New-York.

Herz Stiefel
 mit dem Herz
 für die Füße


Den schönsten Wandschmuck
 bilden die grossen, farbigen
Kunstdrucke.
 Ein neues illustriertes Verzeichnis
 über sämtliche erschienenen
 Kunstwerke versenden alle
 grosseren Kunsthandlungen sowie
 der Verlag
Albert Langen in München-S

**Nervenschwäche
 der Männer.**
 Ausführlicher Prospekt mit
 Gerichtsurtell und ärztlichen
 Gutachten gegen M. 0.20
 für Porto unter Kuvert.
Paul Gussen, Köln a. Rh., No. 56.

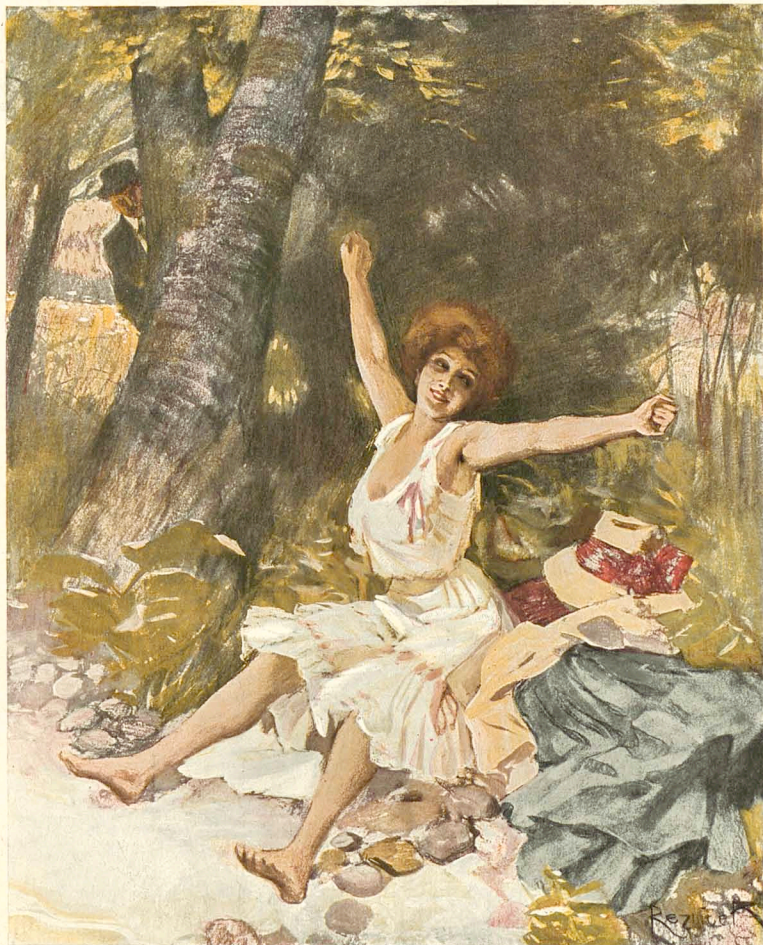
Sprachstörungen
 aller Art, Sprachstimm, Stimmlos, Stimm-
 schwäche, Heiserkeit, Stimmverlust,
 Robert Ernst, Berlin S. W., Yorkestr. 20.

Geschirte Herr Apotheker
 Mit Ihrer „Nino-Galbe“ bin ich
 sehr zufrieden. Ich habe Ihnen dieses
 geschrieben, aber nicht auf, das Sie
 meine „Nino-Galbe“ aber ich
 die Hauptbedingung ganz frei. Ich
 kann Sie haben aber nur empfindlich.
 Köln, 22. 8. 06.
O. Besser.

Wer probt, der lobt
 Weibchen erhebt er mit Erfolg
Lilienmilchseife
 Die M. 2.00 bei 20 Stück konstant M. 5.—
 Lohs, E. Walther, Halle a. S., Duxstrasse 12.

Schöne Büste
 Uppigen Busen erzielt jed. Dame
 Jeden Alters in 1 Monat sicher
 ohne Arznei, d. wehrenden
 Dr. Davyson's
Busen-Creme
 Einiges Mehl für Frauen,
 nach d. Umfang ihres Busen
 zu vergrössern etc. etc., nach
 festem und wohltätigen
 Busen zu erhöhen. Ganz-
 ohne Arznei, harmlose Kur
 von überraschend rascher u. erstaußerlicher
 Wirkung. Erstausgabe. Preis p.
 Dose, um 8 Mk. Post- u. Nachnahme
 zum Selbst. Dr. Davyson, durch
B. M. Gansbal, Chemiker, Leipzig I.
 Ver. Depot: I. Oest. B. M. Gansbal, Wien III.

Für **Reise, Sport, Gouren,**
 Landaufenthalt, Brunnenkuren
Thermos
unentbehrlich!
 Thermosflaschen halten ohne Vorbereitung, ohne
 Chemikalien, ohne Eis Milch, Koffer, Tee, Wein, Bier etc.
 tagelang kalt — heisse Getränke ohne Feuer 20 Std. heiss.
Neu! Thermos-Picnic Neu!
 zum Kalt- und Warmhalten von Fleisch, Fruchteis etc.
 Zu haben in allen Jagd-, Reise-, Sport-, Klaus-, Ausstattungs-
 geschäften etc., wo nicht, geben wir Bezugsquellen auf.
Thermos-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin, Markgrafstrasse 52a.
Dr. Hühner's
ASBO
 Myrthen-Zahnpasta.
 Kräftigste Präparat zur Pflege
 der Zähne und zur Hartung (Ma-
 sage) des Zahnfleisches. Preis p.
 Tube 60 Pf. Überall zu haben.
 Fabrik Dr. Hühner, Düsseldorf 10.



„Ich kann mich nicht ansehn, sonst sieht er, daß ich ein Loch im Strumpf habe.“

Heimsuchung

Ich hütete zur Zeit der Zwetschgenreise
 Das mir vom Vater anvertraute Vieh
 Und blies dabei auf einer Hirtenpfeife
 Des Seelenleidens süßste Melodie.
 Da nahest du dich unfremd füllen Tale,
 Dem Paradiese blasser Theorien;
 Du saßst mich an — und ach, mit einem Male
 War meine hart erlömpfte Aul' dahin.

Den Schlummer meiner weißen Nächte raubte
 Dein siegesreicher fonnambuler Gang,
 Und Formeln, die ich überwunden glaubte,
 Verausfuchst mich durch deiner Stimme Klang.
 Die Sehnsucht saßte mich nach fernem Sternen,
 Die Kindheit Sehnsucht, ewig ungefüllt,
 In des Oebiens veredelte Kavernen
 Zog triumphierend ein dein holdes Bild.

Fahr wohl! Ich weiß, du durfstest hier nicht Meiden,
 Des Lebens Ruf, der dir im Blute flammt,
 Wird dich zu glücklichen Gefahren treiben.
 Ich aber bin zur Einsamkeit verdammt.
 Wie ist mir doch die purpurrote Heide
 Und meine Herde nun zum Lieberdruß ...
 Ich fühle nur den Duft von deinem Kleide
 Und deiner Lippen süßendüßigen Ruß.

Hans Adler

Korfiz Holm Thomas Kerkhoven

Roman
Viertes Tausend

Flexibel in Leinen gebunden 5 Mark,
steif gebunden 6 Mark

„The Times“, London: „Thomas Kerkhoven“ belong almost to the rank of classics like „Tom Jones“ or „David Copperfield“ or „Pensées“.

Rudolf Herzog in den „Neuesten Nachrichten“, Berlin: Sicher ist, dass dieses Werk den besten Büchern bezuzählen ist, die in den letzten Jahren erschienen sind.

Wilhelm Hegeler im „Literarischen Echo“, Berlin: Auf jeder Seite ist das Buch voll sprühender Lebendigkeit, von müheloser Anschaulichkeit, amüsant und glänzend von Anfang bis zu Ende.

„Münchener Neueste Nachrichten“: Es wird seinen Weg machen; denn es ist wert, den besten Dichtungen unserer Zeit an die Seite gestellt zu werden.

„Berner Bund“: Ganz „verflücht gut geschrieben“ ist es, mit einer geradezu bewundernswürdigen Sicherheit in der Technik.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S



„ZUST“-BERLIN NW
Unter den Linden 42



„ZUST“-LEIPZIG
Dresdener Straße 2



„ZUST“-MÜNCHEN
Clemensstraße 27



„ZUST“-STUTTART
Königsstraße 14



„ZUST“-WIEN
Stubenring 12



„ZUST“-ZÜRICH
Stämpfenbühlstr. 17



Otto Bauriedl

„Sommer im Gebirge“

(Extragröße. Vierfarbiger Faksimiledruck)
Passpartoutgröße: 44,5x25 cm. Bildgröße: 24,5x25 cm
Kunstdruck No. 67

Preis 5 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buch- und Kunsthandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Ein entzückendes Sommerbuch!

MEIN
GROSSES
MÄDEL

VON
CARL
EWALD



Verlag
Albert Langen
München

CARL EWALD MEIN GROSSES MÄDEL

Erzählung

Unschlagzeichnung von F. v. Reznicek

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Sechsen erschien das 4. Tausend

Alle Eltern, die besessenenwache Töchter haben und ratlos vor dem Rätsel der Enttastung eines jungen Menschenlebens stehen, sollten dies Buch lesen. Sie können viel daraus lernen. Aber es wirkt keineswegs didaktisch, es predigt nicht, es singt nur eine feine, köstliche Melodie vom Leben. Dies Buch hat einen geschickten, der sein Leben nicht hinter dem Ofen verbirgt hat, er hat es kennen lernen, und es hat ihm alles gegeben: höchste Freude und tiefer Qual. Aber es hat ihn nicht zur heillosen Resignation geführt, sondern zur freudigen Befähigung. Es ist ein Duft in diesem Buch wie von jungen Sommerrosen nach einem Gewitterregen, es ist wie Lerchengesang über Föhlingbergen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Marcel Prévost Brautnacht

Novellen
Unschlagzeichnung von
Ernst Heilemann
Geheftet 2 M., gebunden 3 M.

Zu beziehen durch die meisten
Buchhandlungen

Verlag von
Albert Langen, München-S

Marcel Prévost

Ratschläge für Jungesellen und Verlobte

Unschlagzeichnung von
F. v. Reznicek
Zehntes Tausend
Geheftet 2 M., gebunden 3 M.

Zu beziehen durch die meisten
Buchhandlungen

Verlag von
Albert Langen, München-S

Ein neuer Roman von Otto Gysae Die silberne Tänzerin

Unschlagzeichnung von Th. Th. Heine

Geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 4 Mark 50 Pf.,
in Ganzleder-Geschenkbund 6 Mark 50 Pf.

„Derrière la scène! In dieser Stelle ist das verflüchtete Talent des Gestalters Gysae beim Erscheinen seiner „Edle Drangen“ nach Gebühr gespielt worden. Das verflüchtete hat neue, noch viel zu wenig gekannte Stufen feinen beiten Roman... Wieder triumphiert die Macht des Atten, fehlergegriffenen Dürangestelles, der ja schließlich auch „Edle Drangen“ übermäßig, wenn sie auch mit höherem Metall als die silberne Tänzerin angehen ist. Aber das verflüchtete Unglückere ist hier wie best feim müller Unvermögen, wie er sich auf dieses Bild aufdrückt. Es erdient eher wie ein feiner, unfehlbarer Dampf, der das Bild der Jugend fill und leise aufsteigt. Wie tief verminderte sich aus den Mienen eines vornehmten Mannes drückt, das ist wieder Gysae mit erhabener Dürangestelle bewältigtes Dresden. Ungeachtet recht gut auch in der „Silbernen Tänzerin“ jene Unvermögen, aus neuen Düranen fähigste Kunst, die Otto Gysae allein ist ein ein Unvermögen legitimiert.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Ueberflüssiges Mobiliar

(Zeichnung von N. Graf)



„Menschenkind, nur keine Zuegerin! Die Zuegerin ist ein Ding, so man anbauend trübet stolper.“



**PHOTOGRAPHISCHE
AGFA-Artikel**

Aktien-Gesellschaft
ANILIN-FABRIKATION
BERLIN S. O. 56

„Agfa“-Spezialitäten:

- Fixiersalz
- Fixiersatz
- Schnellfixiersatz
- Blitzlicht
- Negativlack
- Verstärker
- Abschwächer

Häufiger im wesentlichen
„Agfa“-Prospekt.
Gratis
durch die Postämter.



Eclair-Gummi

Gleitschutz

D.R.G.M. MODELL 1908

MANN-
GUMMI-KAMM-
HANNOVER-LINNE

Dr. Helm's

Laxin-Confect

wichtigste erprobte Brechmittel; bewährtes Mittel
für Kinder und Ermüdete; fädig und mild wirkend, un-
schädlich, kräftig einwirkend. Jede 10 Stück 1 Dose.
Sie haben in allen Apotheken.

SANATOGEN

ist ein unentbehrliches Kräftigungs-
und Aufbaumittel für Alle, die
sich matt und elend fühlen, besonders

für Nervöse und Schwache

Von mehr als 7000 Professoren und
Ärzten glänzend begutachtet. Er-
hältlich in Apotheken und Drogerien.

Brochüre gratis u. franco v. Bauer & Cie, Berlin S.W. 48

„Heirate nicht!“
besser über bevorstehende Verlobung
auf Verlangen, Brief, Verlobung etc. genau
informiert sind. Diätetische Anweisung über
Alles geht unentgeltlich an allen Orten die
Wittnau-Kunstfert „Globe“
Währstraße 24, Bismarckplatz 24.

Simplexstempel (Sahng. I-Y (I-IV evh.)
zu verk. Angebots unter
R. W. 200 Postamt Berlin W. 15.

Briefmarken
15.000 verschiedene letztere gar. mit und Farb-
marken, reichhaltig und Sortenreich per Postkarte
eine Kostenvorgabe mit 1000 verschiedenen Katalog-
nummern. K. Cohen, Thiel, Stern-Strasse 15.

Kurpfuscherei ist es fast, Neura-
gen zu wollen als andere heil-
samste. Versuch ich und verlange
Katalog und Zeitung gratis.
Philipp Kosack, Berlin, Burgstr. 12.

+ **Korpulenz** **+**
Fettlieblichkeit
wird beseitigt durch 4 Tünche-Salzen. Pro-
phylaktisch mit gold. Metall. u. Eisenblei.
Kein starker Löss, keine starken Hüften
mehr, sondern spezifisch reichliche, gesunde
Füge u. gesunde Taille. Ein Salzmittel, hoch
schätzbar, welches ein Entzündungsmittel
für korpulente, gesunde Personen äußerlich
empfohlen. Keine Tünche, keine Ausdauer
der Lebensweise. Vorzigt. Wirkg. Paket
2.50 Mk. gegen Postanweisung, od. Nachn.
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 12, Königstr. 87. 76.
Doppel-Fachsch. Postamt-Sprecht. Postamt 12.



Scheibler Aachen

Tonindustrie-Zeitung
Angenehmestes Fachblatt
der Ziegel-, Ton-, Zement-, Beton-,
Gips-, Kachel- und Kunststein-Industrie.
Probennummern kostenfrei.
BERLIN NW. 21, Dreyestr. 66

Wollen Sie Glück
in Verträge mit Zinsen, wollen
Sie ein unerschütterliches Zu-
versicht haben, was Sie thun
müssen, wenn Sie sich bei
unvollständiger Wagh von Dr.
Wagner: „Das Geheimnis
des Erfolges in Banen-
verträgen.“ Sie werden ein
bei uns nur im letzten Heft
angenehm Heftige ange-
gebene Briefe erhalten. Preis
Mk. 2.-

G. Sommer Verlag, Dresden-A. 16.325.



Münchener K. Glaspalast

Münchener Jahresausstellung 1908
verbunden mit einer
Jubiläumsausstellung der
Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft
1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.
Die Münchener Künstler-Genossenschaft.




**Wasserdichte Wettermäntel, Pelerinen, Havelocks,
Loden- und Sportstoffe,**
□ nur beste Qualitäten, auch meterweise. □
Auf Verlangen Muster und Preisliste.

**A. Röckenschuss Wwe., München,
Thal 1, am alten Rathausbogen. — Gegr. 1812.**



Steckenpferd- Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Raddebeul-Desuden, erzeugt reizigste jugendliches Hautseife, reine weiße samen-
reiche Türl und saften biederndem Tint. 3 Stück 50 Pf. überall zu haben.

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frachttar, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3 Mk., im Ausland 5.00 Mk.) pro Jahr 14.40 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., im Ausland 22 Mk.), für das ganze Jahr 30 Mk. (bei direkter Zusendung in Italien 38 Mk., pro 44 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Quartal 4.40, mit direktem Postversand 4.80. — Insertions-Gebühren für die 5 gelbespaltigen Nummernblätter 1.50 Mk. Reichs-Währung.
Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Die Umwälzung in der Türkei

(Zeichnung von O. Gulbransen)



„Für uns Eunuchen kommt diese Bewegung doch etwas zu spät!“